

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unser Amt für Kinder und Jugend

eine Sozialpädagogin/einen Sozialpädagogen (m/w/d)

für den Aufgabenbereich Jugendhilfeplanung, Koordination Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) und Qualitätsentwicklung. Die Stelle ist befristet bis zum 30.06.2029 in Vollzeit mit einer durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden zu besetzen. Eine Besetzung in Teilzeit ist bei sich ergänzenden Bewerbungen grundsätzlich möglich.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:

- Netzwerkarbeit, Bedarfsplanung und Koordination im Rahmen des Ganztagsförderungsgesetzes (GaFöG),
- Aufbau, Koordination und fachliche Begleitung von Netzwerken zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote,
- Erstellung und Fortschreibung der kommunalen Bedarfsplanung unter Einbezug relevanter Sozial- und Bildungsdaten,
- Schnittstellenmanagement und enge Zusammenarbeit mit Schulen, Trägern, Fachämtern und freien Trägern,
- Qualitätsmanagement und aktive Förderung von Entwicklungs- und Veränderungsprozessen innerhalb der Organisationseinheit,
- fachliche Unterstützung und Beratung der Fachbereiche bei der Konzeption, Umsetzung und Evaluation von Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung,
- Planung, Organisation und Moderation von Fachveranstaltungen, Workshops, Arbeitsgruppen und Steuerungsgremien,
- Projektmanagement für Förderprogramme auf kommunaler, Landes-, Bundes- und EU-Ebene (Identifikation, Beantragung, Steuerung, Abrechnung, Wirkungscontrolling).

Eine Ergänzung der Aufgaben behalten wir uns vor.

Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Universität, Fachhochschule, Diplom, Bachelor of Arts, Master) der Sozialen Arbeit, Sozialpädagogik, Pädagogik, Sozial- oder Erziehungswissenschaften bzw. Soziologie,
- fundierte Kenntnisse im Kinder- und Jugendhilferecht, insbesondere SGB VIII (u. a. § 24 Abs. 4 SGB VIII) sowie im Kindertagesstättengesetz Rheinland-Pfalz einschließlich der Ausführungsvorschriften,
- möglichst Erfahrungen in der Jugendhilfeplanung, in Planungs- und Vernetzungsprozessen sowie im Qualitätsmanagement,
- Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement, idealerweise im Umgang mit öffentlichen Förderprogrammen (Antragstellung, Abrechnung, Verwendungsnachweise),
- sicherer Umgang mit den gängigen Microsoft Office-Anwendungen,
- ausgeprägte Fähigkeiten in Moderation, Gesprächsführung und Konfliktmanagement.

Wenn Sie gerne gestaltend in der Jugendhilfeplanung mitwirken, Netzwerkarbeit und Qualitätsentwicklung als Chance verstehen und sich ein engagiertes, selbstständiges und lösungsorientiertes Arbeiten in einem dynamischen Umfeld vorstellen können, freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Wir bieten Ihnen:

- einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz,
- eigenverantwortliches Arbeiten,
- Möglichkeit zur Inanspruchnahme von Telearbeit und flexible Arbeitszeiten im Gleitzeitrahmen,
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie,
- Standortsicherheit im Stadtgebiet Bad Kreuznach,
- eine große Bandbreite an fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungen,
- betriebliche Altersvorsorge (ZVK) für Beschäftigte,
- Möglichkeit der Nutzung des vergünstigten Deutschlandtickets,
- verlässliche Regelungen für den öffentlichen Dienst,
- Mitarbeiterangebote mit Sonderkonditionen namhafter Hersteller und Marken,
- Angebote im Bereich des Gesundheitsmanagements.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Eingruppierung erfolgt nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe S 11b TVöD SuE. Wir weisen darauf hin, dass nur ein Beschäftigungsverhältnis nach den Bestimmungen des TVöD abgeschlossen werden kann.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt eingestellt (Nachweis über die Schwerbehinderung erforderlich).

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer 47-26 bis zum 13.04.2026 gerne per Mail (ausschließlich PDF-Format) an bewerbung@bad-kreuznach.de oder schriftlich an die Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Abteilung Personalwesen, Postfach 5 63, 55529 Bad Kreuznach.



Wir bitten um die Zusendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen. Selbstverständlich können die Bewerbungsunterlagen bei Nichtberücksichtigung zurückgesandt werden, wenn ein frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Auch ist es möglich, die Bewerbungsunterlagen persönlich innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens abzuholen.

